



RAL-GZ 251

# Jahreszeugnis 2020

PZ-Nr.: 6101-2001-001

Isar-Inntaler Kompost

## RAL-Gütesicherung Kompost

Jahreszeugnis 2020

Seite 1 von 2

Anlage KA Pfarrkirchen

(BGK-Nr.: 6101)

Höckberg 8

84347 Pfarrkirchen

### Rechtsbestimmungen/Regelwerke:

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bioabfallverordnung   | <input checked="" type="checkbox"/> Fertigkompost (mittelkörnig)<br>Überwachungsverfahren (RAL-GZ 251) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Düngemittelverordnung | <input checked="" type="checkbox"/> EU-Ökoverordnung<br>(VO(EG) Nr.889/2008, Anhang 1)                 |



Zeichengrundlage unter  
www.gz-kompost.de

Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Häkchen ausgewiesen.

### Warendeklaration der RAL-Gütesicherung<sup>1)</sup>

#### Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung

**Organischer NPK-Dünger 1,35-0,51-0,93  
mit Spurennährstoffen**

unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen

1,35 % N Gesamtstickstoff

0,51 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> Gesamtphosphat

0,93 % K<sub>2</sub>O Gesamtkaliumoxid

0,68 % Fe Eisen

0,03 % Mn Mangan

**Nettomasse: siehe Lieferschein**

**Hersteller/Inverkehrbringer:**

AWV Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn  
Karl-Rolle-Str. 43  
84307 Eggenfelden

#### **Ausgangsstoffe:**

Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau  
(100%)

#### **Nebenbestandteile:**

0,58 % MgO Gesamtmagnesiumoxid

35,7 % Organische Substanz

#### **Lagerung und Anwendung:**

Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung ist zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten. Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anwendungsempfehlung. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten. Anwendungsvorgaben: Bei Anwendung dieses Düngemittels sind die Sperrfristen der Düngeverordnung in den Wintermonaten zu beachten.

#### Eigenschaften und Inhaltsstoffe

in der Frischmasse

	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	13,52	6,69
Stickstoff CaCl <sub>2</sub> -löslich (N)	0,18	0,09
Stickstoff organisch (N)	13,34	6,60
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	5,14	2,54
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	9,32	4,62
Magnesiumoxid ges.(MgO)	5,83	2,89
Basisch wirks. Stoffe (CaO)	23,6	11,7
pH-Wert (H <sub>2</sub> O)		8,0
Salzgehalt	2,66	g/l
C/N-Verhältnis		15
Organische Substanz	357	kg/t
Humus-C	106	kg/t

Hygienisierend und biologisch stabilisierend  
behandelt gem. §2 BioAbfV

Frei von keimfähigen Samen und austriebfähigen  
Pflanzenteilen

Körnung	0-21 mm
Rohdichte	495 kg/m <sup>3</sup>
Trockenmasse	74,3 %

Düngewert <sup>2)</sup> (im Anwendungsjahr)	11,13 €/t 5,51 €/m <sup>3</sup>
Humuswert <sup>3)</sup>	17,95 €/t 8,89 €/m <sup>3</sup>

#### Zweckbestimmung

Zur Bodenverbesserung und Düngung

Geeignet als Mischkomponente für

Erden und Substrate

#### Anwendungsbereiche

Landwirtschaft

Landschaftsbau

Erdenwerke

#### Anwendungsempfehlungen

Landwirtschaft: siehe Anlage LW

Landschaftsbau: siehe Anlage LB

Das Erzeugnis unterliegt der  
RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251).

Dieses Zeugnis wurde elektronisch  
erstellt. Es gilt ohne Unterschrift.



Bundesgüte-  
gemeinschaft  
Kompost e.V.

Träger der regelmäßigen Güteüberwachung  
gemäß §11 Abs. 3 BioAbfV.

Köln, den 20.01.2020

1) bei der Abgabe des Erzeugnisses verbindliche Warendeklaration der RAL-Gütesicherung. 2) IGemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. - Dez. 2019) ohne MwSt. (0,76 €/kg N im Anwendungsjahr (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch); 0,64 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>; 0,62 €/kg K<sub>2</sub>O; 0,06 €/kg CaO). 3) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t). 14



RAL-GZ 251

# Datenübersicht

PZ-Nr.: 6101-2001-001

## Isar-Inntaler Kompost

### RAL-Gütesicherung Kompost

Jahreszeugnis 2020

Seite 2 von 2

### Anlage KA Pfarrkirchen

(BGK-Nr.: 6101)

Höckberg 8

84347 Pfarrkirchen

## Datengrundlage

Die aufgeführten Daten basieren auf nachfolgenden vorliegenden Chargenuntersuchungen für das Produkt Fertigkompost, mittelkörnig:

Probenahme- datum	Labor (BGK-Nr.)	Probenehmer (BGK-Nr.)	Tagebuch- nummer
30.09.2019	26	958	752444
27.06.2019	26	958	807147
27.03.2019	26	958	802717
28.11.2018	26	958	820460

## Ausgangsstoffe<sup>1)</sup>

Anteil	Bezeichnung
95%	A2 Garten- und Parkabfälle
5,0%	A3 Friedhofsabfälle

### Weitere Inputstoffe/Hilfsstoffe

## Hinweise zur Datengrundlage

Das Jahreszeugnis weist die Mittelwerte (Median) der im Rahmen der Fremdüberwachung durchgeführten Chargenuntersuchungen für den Fertigkompost aus. Es beschreibt somit die anzunehmende Produktqualität von Chargen, für die keine eigene Untersuchung vorliegt.

## Mittelwerte (Median)

### Parameter Wert Einheit

#### Pflanzennährstoffe

Stickstoff, gesamt (N)	1,82 %	TM
Phosphat, gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,69 %	TM
Kaliumoxid, gesamt (K <sub>2</sub> O)	1,25 %	TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,78 %	TM
Ammonium CaCl <sub>2</sub> -löslich (NH <sub>4</sub> -N)	89 mg/l	FM
Nitrat CaCl <sub>2</sub> -löslich (NO <sub>3</sub> -N)	1 mg/l	FM
Phosphat löslich (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	576 mg/l	FM
Kaliumoxid löslich (K <sub>2</sub> O)	2830 mg/l	FM

#### Bodenverbesserung

Organische Substanz (GV 450°C)	48,0 %	TM
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	3,18 %	TM

#### Physikalische Parameter

Rohdichte	495 g/l	
Wassergehalt	25,7 %	FM
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,66 g/l	FM
pH-Wert (H <sub>2</sub> O)	8,0	
Rottegrad (1-5)	4 (32°C)	
Fremdstoffe > 2mm gesamt	0,00 %	TM
- verformbare Kunststoffe (Folien)	0,00 %	TM
- sonstige Fremdstoffe	0,00 %	TM
Verunreinigungsgrad (Flächensumme)	0,50 cm <sup>2</sup> /l	
Steine > 10 mm	0 %	TM

#### Biologische Parameter/Hygiene

##### Pflanzenverträglichkeit:

bei 25% Prüfsubstratanteil	114 %
bei 50% Prüfsubstratanteil	111 %
Keimfähige Samen / keimf. Pflanzenteile	0 je l FM
Salmonellen	nicht nachweisbar

#### Schwermetalle

Blei (Pb)	14,9 mg/kg	TM
Cadmium (Cd)	0,36 mg/kg	TM
Chrom (Cr)	21,2 mg/kg	TM
Kupfer (Cu)	31,2 mg/kg	TM
Nickel (Ni)	11,3 mg/kg	TM
Quecksilber (Hg)	0,10 mg/kg	TM
Zink (Zn)	122 mg/kg	TM

Weitere Informationen zu den Untersuchungsmethoden im Merkblatt 'Untersuchungsumfang und Methodenverweise' (Dok. 251-008-1) der RAL-Gütesicherung Kompost. Download unter [www.gz-kompost.de](http://www.gz-kompost.de)

<sup>1)</sup> Einsatzstoffe gemäß Verzeichnis zulässiger Einsatzstoffe für die Herstellung gütegesicherter Komposte und Gärprodukte (Dok. GS-007-1).



RAL-GZ 251

# Anwendung Landwirtschaft

Anlage LW zum PZ-Nr.: 6101-2001-001

## Isar-Inntaler Kompost

(Fertigkompost mittelkörnig)



BGK-Nr.: 6101

**Tabelle 1: Daten zur Düngeberechnung**

(Angaben in der Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	1,35	13,5	6,69
Stickstoff löslich (N)	0,02	0,18	0,09
Stickstoff organisch (N)	1,33	13,3	6,60
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,51	5,14	2,54
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	0,93	9,32	4,62
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,58	5,83	2,89
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	2,36	23,6	11,7
Organische Substanz	35,7	357	177
Humus-C	10,6	106	52,3

**Umrechnungsfaktoren Aufwandmenge**

Der Umrechnungsfaktor von Frischmasse (FM) in Trockenmasse (TM) beträgt 0,74 und von TM in FM 1,34. Der Umrechnungsfaktor von Volumen (m<sup>3</sup>) in Masse (t) beträgt 0,5 und von t in m<sup>3</sup> FM 2,02.

**Tabelle 2: Stickstoffausnutzung nach DüV**

(Mindestanrechenbarkeit nach DüV, Angaben in der Frischmasse)

Ackerland	% von N <sub>ges</sub>	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Anwendungsjahr <sup>1)</sup>	3	0,41	0,20
Erstes Folgejahr*	4	0,54	0,27
Zweites Folgejahr*	3	0,41	0,20
Drittes Folgejahr*	3	0,41	0,20
<b>Grünland, Dauergrünland mehrschnittiger Feldfutterbau</b>	% von N <sub>ges</sub>	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Anwendungsjahr <sup>1)</sup>	3	0,41	0,20
Erstes Folgejahr*	10	1,35	0,67

\*nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 Nr.4 DüV anzurechnende Folgewirkung.

**Tabelle 3: Mittlerer Dünge- und Humuswert**

(am Beispiel einer dreigliedrigen Fruchtfolge)

	Produktmenge (FM)		Düngewert <sup>3,6)</sup>	Humuswert <sup>4)</sup>
	t/ha	m <sup>3</sup> /ha	€ / ha	€ / ha
jährlich	12	24	130	210
in 3 Jahren <sup>2)</sup>	35	71	390	629

Die Tabelle zeigt ein Beispiel zur Versorgung einer dreigliedrigen Fruchtfolge. Dem Beispiel liegt eine mittlere Versorgungsstufe des Bodens und ein jährlicher Bedarf von 120 kg/ha N<sup>1)</sup>, 60 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> und 140 kg/ha K<sub>2</sub>O zugrunde. Im vorliegenden Fall ist Phosphat limitierend. Der Bedarf der Fruchtfolge (180 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) kann mit 35 t bzw. 71 m<sup>3</sup>/ha Kompost gedeckt werden.

**Anrechnung von Nährstoffen und Humus**

Stickstoff im Kompost liegt überwiegend in organisch gebundener Form vor. Tabelle 2 zeigt die Anrechenbarkeit nach Düngerverordnung (DüV).

Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind in der Fruchtfolge zu 100 % anrechenbar. Bei Aufwandmengen nach Tabelle 3 sind die Grunddüngung (P, K) und die Erhaltungskalkung (CaO) weitgehend abgedeckt.

Humus-C ist der im Rahmen der Humusbilanz nach VDLUFA anrechenbare humusreproduktionswirksame Kohlenstoff (Humus-C).

**Angaben nach Düngerverordnung**

Nach DüV handelt es sich um ein Düngemittel

- mit wesentlichem Nährstoffgehalt  
(gemäß § 2, Nr. 11 DüV, >1,5 % N oder >0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> i.d. TM)

- mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff  
(gemäß § 2 Nr. 11 DüV >1,5% N)

Der Kompost unterliegt der Sperrfrist in den Wintermonaten nach § 6 Abs. 8 DüV. (i.d.R. 15.Dezember bis 15.Januar).

Beim Nährstoffvergleich werden die Gesamtgehalte an Stickstoff und Phosphat zu Grunde gelegt. Aufgrund geringer pflanzenbaulicher Verfügbarkeiten des Stickstoffs kann für den Bilanzzeitraum von drei Jahren die Stickstoffanrechnung im Nährstoffvergleich bis auf 30 % reduziert werden. Dies erfolgt nach Vorgaben oder in Abstimmung mit der nach Landesrecht zuständigen Stelle (§ 8 Abs. 5 DüV).

Zeitpunkt und Menge der Düngung sind so zu wählen, dass verfügbare oder verfügbar werdende Nährstoffe den Pflanzen zeitnah und in einer dem Bedarf der Pflanzen entsprechenden Menge zur Verfügung stehen.

Für ausgewiesene belastete Gebiete nach § 13 Abs. 2 DüV sind die Vorschriften der jeweiligen Landesregierungen zu beachten.

**Anwendungsvorgaben**

Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngerverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Bioabfallverordnung 30 t Trockenmasse bzw. 40 t Frischmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen ist zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung erfolgen. Keine Ausbringung auf überschwemmten, wassergesättigten oder schneebedeckten Flächen. Die Ausbringung auf gefrorenem Boden nach § 5 Abs. 1 Satz 3 DüV ist zulässig (Voraussetzung: Pflanzendecke, keine Abschwemmung, Ausbringung zur Verhinderung von Bodenverdichtung). Abstandsregelungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 5 Abs. 2 und 3 DüV).

Im Zeitraum von 3 Jahren dürfen auf derselben Fläche Klärschlämme nicht zusätzlich aufgebracht werden. Bei der Aufbringung auf Feldgemüse- und Feldfutterflächen oberflächlich einarbeiten. Bei der Erstanwendung der Komposte sind die Flächen durch den Bewirtschafter der zuständigen Behörde anzugeben (§ 9 Abs. 1 BioAbfV). Das BGK-Merkblatt "Dokumentations- und Meldepflichten des Landwirtes" (Dok. GS-010-1) enthält weitere Informationen<sup>5)</sup>.

1) Ermittelter Gehalt des verfügbaren Stickstoff, jedoch mindestens 3% von N-gesamt (DüV Anlage 3). 2) Bei Düngung für die gesamte Fruchtfolge (Grunddüngung) können die jährlichen Aufwandmengen für eine Bedarfsdeckung von 3 Jahren summiert werden. 3) Gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach mittleren Landhandelspreisen (Okt. - Dez. 2019) ohne MwSt. (0,76 €/kg N-anrechenbar, 0,64 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 0,62 €/kg K<sub>2</sub>O, 0,06 €/kgCaO). 4) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t). 5) Abzurufen unter [www.kompost.de](http://www.kompost.de). 6) Anrechenbarer Stickstoff im Anwendungsjahr (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch).



RAL-GZ 251

# Anwendung Landschaftsbau

Anlage LB zum PZ-Nr.: 6101-2001-001



## Isar-Inntaler Kompost

BGK-Nr.: 6101

**Tabelle 1: Gehalte an wertgebenden Inhaltsstoffen**

(Angaben in der Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	1,35	13,5	6,69
Stickstoff löslich (N)	0,02	0,18	0,09
Stickstoff anrechenbar (N) <sup>1)</sup>	0,08	0,85	0,42
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,51	5,14	2,54
Kaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	0,93	9,32	4,62
Magnesiumoxid (MgO)	0,58	5,83	2,89
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	2,36	23,6	11,7
Organische Substanz	35,7	357	177
Humus-C	10,6	106	52,3

**Tabelle 2: Aufwandmengen für spezifische Anwendungen**

(für nährstoffarme Böden Gehaltsstufe A und B nach VDLUFA)

Anwendungszweck	Bindige Böden		Nichtbindige Böden	
	kg/m <sup>2</sup>	l/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	l/m <sup>2</sup>
<b>Baumaßnahmen, Neuanlagen</b>				
Strapazierrasen, Rekultivierung	11	22	11	22
Gebrauchsrassen, Rosenbeete	6	12	6	12
Gehölze, Stauden	4	8	4	8
Extensivbegrünung	2	3	2	3
<b>Unterhaltungspflege</b>				
Stauden, Zierrassen, Gehölze	1 - 5	2 - 11	1 - 5	2 - 11

Die Empfehlungen entsprechen den „Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Kompost im Landschaftsbau“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und berücksichtigen die Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis 18919.

**Tabelle 3: Herstellung durchwurzelbarer Bodenschichten**

(nährstoffarmer Unterboden + Kompost)

Bodenart des Bodenaushubs	Zumischung von Kompost bis ... Vol.-%	Zumischung von Kompost in l/m <sup>2</sup> bei Schichtstärken von ...		
		10 cm	20 cm	30 cm
Sand	13 %	13	25	38
anlehmiger Sand bis lehmiger Sand	17 %	17	33	50
Stark lehmiger Sand bis Sandiger Ton	20 %	20	40	59
Lehm	24 %	24	47	71
Lehmiger Ton bis Ton	36 %	36	73	109

**Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau**

Die Anwendung von Kompost im Garten- und Landschaftsbau erfolgt hauptsächlich zur

- Herstellung von Vegetationsflächen nach Baumaßnahmen oder bei Neuanlagen
- Pflege von Vegetationsflächen (Bodenabdeckung, Düngung, Humusversorgung)

Bei der Herstellung von Vegetationsflächen werden humusarme Roh- und Unterböden mit organischer Substanz angereichert, so dass sie als Vegetationstragschicht geeignet sind. Hierzu werden einmalig größere Mengen Kompost eingesetzt (Tabelle 2).

Darüber hinaus kann Kompost als Mischkomponente zur Herstellung von Substraten (für Dachbegrünung, Lärmschutzwände, Pflanzgefäße usw.) oder bei der technischen Herstellung von Oberböden (Erden) eingesetzt werden (Tabelle 3).

**Gute fachliche Praxis**

Die Aufwandmenge richtet sich nach dem Begrünungsziel und den Standortverhältnissen. Die Einarbeitungstiefe beträgt für bindige Böden nicht mehr als 10-20 cm, bei sandigen Böden nicht mehr als 30 cm. Bei Pflegemaßnahmen genügt oberflächliches Einharken.

**Hinweise**

Die Anwendung ist ganzjährig möglich.

Nicht als Mulchstoff (in höheren Schichtdicken) anwenden.

Bei Komposteinsatz > 5 l/m<sup>2</sup> nach Ansaat oder Pflanzung kräftig wässern. Gegebenenfalls ist eine zusätzliche N-Düngung erforderlich.

Bei Dach- und Baums substraten auf die Begrenzung organischer Anteile achten.

Phosphat und Kaliumoxid sind als Gesamtgehalte anzurechnen. Bei Stickstoff im Anwendungsjahr ist nur der anrechenbare Anteil, in den Folgejahren 20 bis maximal 40 % des Gesamtgehaltes anzurechnen.

Düngemittel-, wasserschutz- und bodenschutzrechtliche Bestimmungen sind zu beachten. Für die Anwendung nach guter fachlicher Praxis haftet der für die Maßnahme Verantwortliche.

1) Angenommener anrechenbarer Stickstoff bei erstmaliger Anwendung (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch).